Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 9 (1887)

Heft: 40

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

23. K. in 23. b. S. Ein altes Berfahres 3um Auffärben ichwarzer Stoffe ist folgendes: Rachdem man he Pfund Blauchalz, 4 Loth gestoßene Gallähfel, 2 Loth Auperwoffer und I Loth Alaun hat eine Stunde zusammen tochen lassen, giest man das zum Auffärben nötlige Quantum warmen Wassers nach rührt die Mischung gut durch und bringt die jo erhaltene Farbe wieder in's Kochen. Dann taucht man den aufzusärbenden Stoff hinein und tätzt ihn unter oftmaligem Aufrüspern und Durchickweiten mehrere Stunden darin liegen. Durchichwenken mehrere Stunden darin liegen, bis die Brühe kalt geworden ist. Nachher wird der aufgefärbte Stoff in weichen Wasser ge-jpült, außgedrückt, am Schatten halb ange-trocknet und auf der linken Seite gebügelt. Neuerlich macht man sich das Aussärben leichter und bezieht beim Droguisten die zum Gebrauche fertig gemachte Farbe.

Fel. Bertha G. in Z. Leichte weiße Woll-fleider, die man über den Winter aufbewahren will, näht man in ein großes Stüd flark ge-bläuten Mouseline ein.

bläuten Mousseline ein. K. Gewöhnliche Tinte eignet sich nicht zum Wäsicheşeichnen. Stoßen Sie gleiche Theile Jinnober und Gisenvitriol zu Autver und reiben Sie diese auf einem Keitssteine oder Glasplatte wie eine andere Desjarbe recht sein ab. Mit dieser Farbe wird die Wäsiche wermttelst eines seinem Pinsels gezeichnet. Man läßt sie darauf trocknen und die Farbe frift sich jo ein, daß sie durch kein Wäsische der Verlauszuwachen 2008. Anglieb durch kein Wäsische der Verlauszuwachen 2008. Konsustieren Sie einem

Wegner herauszuwachen ist.
Geängkligke in VK. Konsultiren Sie einen tüchtigen Anwalt Hres Kantons; noch haben wir ja keine einheitliche Rechtspflege, in welcher sich auch der Aufe mit Leichtigkeit zurechteinden kann. Es steht Ihnen auch zu, beim Baisenannte Ihrer Heinstogeneinde einen Schutwogt zu begehren; dieser hat dann Ihre Rechte zu wahren und muß von sich aus die nötligen Schrifte für Sie kun.

28. O. in A. Ihr Schreiben ift uns total unverständlich. Sie wähnen uns in private Berhältniffe eingeweiht, die uns durchaus fremd Sergatiffse eingeweigt, die inis diregais gemossind, uns, daß wir Jhre Lage günstig beeinstussen. Wir müssen die Sache also auf jich beruhen lassen ind benken auch, daß Ihnen in der Mussenzeit die richtige Einsicht geworden sein wird.

hrn. Eugen 23. in S. Wenn Ihr Gin-tommen ein reichliches ift und Ihre Frau bas große Gauswesen nach bester Krast besorgt, so ist es nicht unbillig, daß Sie derselben die nothwendigen Gülssnittel dazu an die Hand nothwendigen Hilfsmittel dazu an die hand geden. Zebe tleine Begenenlichteit mit Rüche und haus schoftbefagen. Wenn die Arbeit und das Wohlbefagen. Wenn die Hauselben Zog für die Familie oder den Erwerb einige Stunden erübrigen fann, so zahlen sich den gemachten Auslagen gar ihnell und was von Ihnen zuerst als ger brachtes sinnanzielles Opfer angesehen wurde, des wie die Abwer werden der verstellt die Ver das wird sich Ihnen nachher als vorzügliche Kapital-Anlage erweisen.

Frl. E. St. in L. Tüchtige Bersonen find allezeit hochgeschätt in jedem Hauswejen, in burgerlichen, wie in boberen Kreifen. Sie muffen nur die Verhaltnisse zu berücksichtigen verstehen und sich klar bewußt sein, welchen Blag Ihre und sich flar bewußt sein, welchen Plat Ihr Kenntnisse, Ihr Beldung, Erfahrung und ganzes Wesen überhaupt Ihnen einzunehmen gestattet. Wenn Sie darauf angewiesen sind, möglichst Wesen Seie darauf angewiesen sind, möglichst welchenen, so dürsten Sie unter jonst zulagendenn Verhältlissen schaftlissen sied von Kauf nehmen. Was die Votalfrage andetrisse, so werden Sie in fandlichen Verhältlissen wer Negel besser gestellt sein; in den genau abgetheiten und abgezirtesten Stadtwohnungen ist man selchsverkändlich mancher rämnlichen Verhörmlich munterworsen, die auf das häusliche Behagen der Angestellten zurüdwirfen missen. Im lebrisgen fonnte Ihrem Punsche entsprochen werden. Drn. 3. Ar. in E. Was Sie gesund ge-

Hender is M. in S. Was Seie gejund ge-macht hat, das wird Sie auch gejund erhalten; also: Sauthflege, Tag und Nacht frijde Luft, fleißige Bewegung, zwedmäßige Lagerung und Nahrung und Vermiedung der Schnäpfe und obligaten "Gejundheits"-Bitter.

Inserate.

Ein tüchtiges Mädchen,

das im Kochen und in den übrigen Haus-geschäften wohl bewandert ist, sucht bald-möglichst Stelle. [5482-2 Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter

in den Dreissiger-Jahren sucht Stelle zu einer Kranken als Pflegerin oder als Haus-hälterin in eine kleine gebildete Familie mit Kindern. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Frankirte Offerten unter Chiffre L. S. 5501 beför-dert die Expedition d. Bl. [5501-1

Zu wohlthät. Zwecken gesam. gebr. Brief-u. Stempelmarken kauft in jed. Quantum Lu. Stempelmarken kauft in jed. Zuansan. G. Zechmeyer, Nürnberg. (H81545a) [5503-10

Eine Tochter aus Schaffhausen, welche korrekt deutsch und englisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als Bonne oder Gesellschafterin in der deutschen oder lieber noch in der französischen Schweiz; sie könnte sogleich eintreten. - Beste

Dans une bonne famille de Genève on prendrait en pension une jeune fille bien élevée qui voudrait suivre les écoles ou apprendre le français. Occasion d'étu-dier la peinture; piano à la maison. Adr. Mr. **Vernay**, négociant, place Fusterie 3.

Eine brave, fleissige Tochter oder auch Eine brave, Heissige Tochter oder auen eine jüngere Wittwe, die im Französischen etwas bewandert, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig ist und treuen, guten Charakter besitzt, findet Stelle in einer kleinen honneten Schweizerfamilie in Roubaise. — Gute Behandlung zugesichert.

Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M G poste restante Gäbwiller.

Gesucht nach Chur:

Ein braves, tüchtiges Kindsmädchen, welches schon mehr als solches gedient hat und auch nähen kann. [5483 Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

5486] Eine anständige Tochter, welche während der letzten Saison in einem renommirten Kurhaus als

Ober-Lingère

funktionirte, sucht gestützt auf prima Referenzen im gleichen Fach bleibende Stolle. Adresse durch die Exped. d. Bl.

Eine Tochter,

die ihre Lehrzeit bei einer Lingère auf Ende dieses Jahres absolvirt haben wird, sucht auf Anfang künftigen Jahres eine Stelle zu ihrer fernern Ausbildung bei einer tüchtigen Weissnätherin. Offerten beliebe man zu richten an Frau Bertha Pärli in Biel. [5498

Auf 15. October

findet ein reinliches, zuverlässiges, fleissiges Mädchen von rechtschaffenen Eltern in einem guten Privathaus eine dauernde Stelle. Nur Mädchen mit guten dauernde Stelle. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden be-rücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre M B 5490 befördert die Exped. d. Bl. [5490

Eine Tochter

aus achtbarer Familie, deutsch und fran-zösisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähen, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen honneten Familie als Stütze oder kleinen honnesen ramma der Hausfrau. Familiärer Anschluss er-[5384

Französische Sprache

und gründlicher Unterricht in den Han-delsfächern im Institut Müller-Bourquin bei Boudry, Kanton Neuenburg. Nachfrage bei Herrn D. Hofmeister, albezirksrath in Zürich, und Herrn Ed. Abegg-Billwiller, Langmauerstrasse Nr. 1 in Unterstrass bei Zürich. [5461

Eltern,

welche ihre Töchter in jeine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Mesdames Morard in Corcelles bei Neu-Mescames Morard in Corcelles bei Neu-châtel wenden. Es wird nebst Franzö-sisch auch Englisch, Italienisch und Mu-sikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorg-fältige Behandlung. — Prachtvölle Aus-sicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [5413

Stelle-Gesuch.

5421] Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als Küchen- oder gewöhnliche Dienstmagd bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Schaffhausen. (O 522 Sch)

5507-1] In eine kleine, sehr gute Privatfamilie im Waadtlande wird eine recht-schaffene und fachkundige Person als Köchin gesucht; ebense ein tüchtiges Zimmermädchen. Ohne Ausweis über empfehlenswerthen Charakter sind Anmeldungen erfolglos.

Offerten sub H N 5507 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein,

schon mehrere Jahre im Auslande als Gouvernante für das Französische und Deutsche thätig, sucht auf kommenden Herbst Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin und Vorleserin. [5509 Gefl. Offerten sind unter M H W an die Expedition d. Bl. zu richten.

Eine junge Dame [5508-2

von stattlichem Aeussern sucht Stellung als **Weisszeugbeschliesserin**, am liebsten in einem grösseren Herrschafts-haus. Gefl. Offerten erbeten sub J K 5 an **Rudolf Mosse**, **Freiburg** (Baden).

Töchter-Pensionat Thèvoz

Pramay près Payerne (Vaud).

Sorgfältige Erziehung. Gewissenhafter Unterricht. Mütterliche Fürsorge. Mäs-siger Preis. Französisch, Englisch, Ita-lienisch, Zeichnen, Malerei, Musik. Refe-renzen von Eltern. Prospektus. [5465

Kanton Waadt. Pension für junge Töchter von Fr. 700 per Jahr an.

5323] Unterrichtsertheilung in der fran-zösischen Sprache, in der Näherei, in der Zuschneidekunst und Verfertigung von Bett- und Leibwäsche, sowie in den Handarbeiten. Gute Kost und liebevolle Be-

handlung.

Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1874 M** an *Haasenstein & Vogler* in *Montreux*.

Blüthen-Honig

ächt, von feinstem Aroma, versendet per Pfund à Fr. 1.— ab Basel [5467 Louis Weber, Bienenzüchterei, St. Jakob bei Basel.

> 52525252525252525 Prof. Dr. Stahls
> PATENT - PATENT ASCHE-GLANZ.

[5415]

In allen Buchhandlungen zu haben:

Blumentranz,

gewunden für die Freundschaft und Liebe, oder Auffäge und Gedichte jum Andenken in Stammbücher und Albums. [5485-1 4. Auflage. 8°. Eleg. br. Preis Fr. 1. 50.

3. Seuberger's Berlag, Bern.

Ein intelligentes Frauenzimmer

aus achtbarer Familie, tüchtig im Rechnen und Schreiben, sowie in den Handarbeiten, sucht haldmöglichst Anstellung in einem Geschäft oder Laden. [5488 Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre N 0 5483 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

alliser Trauben

Schönste Auswahl

versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto, für Fr. 4.50 franco [5499

David Hilty,

Weinbergbesitzer in Siders (Wallis).

Feinste Tafel-Trauben



aus eigenen Weinbergen, n ebst Anleitung zur Traubenkur gratis jedem 5 Kilo-Kistchen beigefügt, Fr. 4. 50.

Tschop, Siders (Wallis).

Frische (M 6295 Z)

Trauben und Pfirsiche

in 5 Kilogramm-Kistchen à Fr. 3. franko gegen Nachnahme versendet

Walliser-Trace (

(Prämirt: Lausanne 1885)

in Kistchen von brutto 5 Kilo franko 🖨 durch die Post gegen Nachnahme von Fr. 4. 50 versendet [5456

R. Julier, Weinbergbesitzer in Sitten, (0901X) diltester Traubenversender im Walls.

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449

Bonvin Pierre, Sitten.



Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen -Zeitung beträgt monatlich — nur 50 Cts. —

Tüchtige Verfreter gesucht.

Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extracte) ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede andere Zugabe einer unvergleichlich kräftigen Fleischbrühe durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. Purum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; concentré de truffes du Périgord — hochfeine Saucenwürze. — Feine Suppenmehle. Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug, Golderbs mit Reis u. a. Leguminosen. Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

willter-Buxkill, Kalbingarn, Halblein für Herren- und Knabenkleider (garantirt reine Wolle), decatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus

Oottingen 2. Co. 77 a. 1. 1. 77 juil 18 juul Winter-Buxkin, Kammgarn, Halblein Oettinger & Co., Zentralh., Zürich.

¹ P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u, neueste Modebilder gratis. [5471

leicht löslicher reiner

Absolute Reinheit. Vollständigste Löslichkeit.

Stark reduzirter Fettgehalt. Grösste Ausgiebigkeit.

Doppeltbreite

Oettinger & Cie., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.



NEUCHATEL (SUISSE)

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [5328

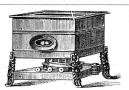
Gummi-Mäntel

wasserdicht

Herren und Damen Seide, Wolle

und Baumwolle senden durch die ganze Schweiz [5230 franko zur Auswahl

St. Gallen -Wormann Söhne.



Illustrirte Preis-Courante sende franke

Petrol-Koch-Apparate nebst passendem Kochgeschirr in grösster

B. Huber-Hotz,Grossmünsterplatz 6 — **Zürich.**

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefer-tigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784 [4784

Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse, Häringstrasse 17, Zürich.

Auswahlsendungen bereitwilligst in

Tapisserie-Artikeln Kinderhandarbeiten Kinderbeschäftigungsmitteln Spielgaben (Fröbel'schen)

Unterhaltungsspielen etc. Bitte den neuen Katalog zu beordern. Winterthur. — Karl Käthner.



Vorhangstoffe, in- u. ausländi-sches Fabrikat. Bandes & Entredeux, eignes Fabriat, reichste Auswahl. Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle erste schweiz. Gummiwaarentabrik liefert [4789] alle in der Familie nöthigen **Gummi**-

fabrikate in guter u. billiger Waare.

Hermann Gilli

Veltliner - Weinhandlung

St. Gallen. [5305

Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

4776]

Nef & Baumann, Herisau.

Gegründet 1859. — Beginn des Wintersemesters.

Institut Quinche-Bourquin & Sohn

Clos Rousseau Cressier (Neuenburg).

5494] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung.

Der Direktor.

Töchter-Pensionat

Clos Java Lausanne.

5493] Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben Gesunde Luft. Vortheile der Stadt und des Landes. Prachtvolle Aussicht. Referenzen in allen Ländern. In Lausanne: Herren Pfarrer de Loës und Dr. Rapin.

Adresse Fräulein Houst, Direktorin.

(O 1074 L)



gaaaaaaaaaaaag



Fritsch's Haar-Regenerator gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder, ist absolut unschädlich, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig und kostet nur Fr. 2. 50, statt Fr. 4 und Fr. 8. Man verlange auf den Flacons die Worte: A. Fritsch.

Zu haben bei

J. R. Weniger, Coiffeur, Speisergasse 17, St. Gallen.

. **ੵਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼ਫ਼** 14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

Fleisch-Extract

cond. Fleisch-Bouillon

Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Suppen, daften, vorzügflichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Saucen, Gemusen etc. onne jeuen weneren Zusatz.

Fleisch-Pepton

wohlschmeckendstes u. leichtest assimilitbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Mageukrauke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen "Kemmerich".

Grossfrüchtige

in den besten tragbarsten Sorten'; Monats-Erdbeeren, verbesserte und rankenlose; Stachelbeeren, grosse englische; Johannisbeeren zur Weinbereitung, per 100 und per 1000, sowie Zwergobstbäume in den feinsten Tafelsorten, empfiehlt

Jos. Peter, Gärtner, Römerstrasse, Winterthur.